

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 251.

Freitag, den 8. September.

1837.

Die Aller-Heiligen-Kirche in München.

Alle Kirchen Münchens werden in Kurzem von der ihrer Vollendung nahen Aller-Heiligen-Kirche übertroffen werden, die, zwar nicht sehr groß, aber im edelsten Style gebaut ist, und wo das ganze Deckengewölbe mit den herrlichsten Frescogemälden, aus der Heiligengeschichte entnommen, auf Goldgrund ausgeführt, bedeckt ist. Die Anordnung hierzu ging, wie so Vieles, um nicht zu sagen fast Alles, was die Kunst in München betrifft, unmittelbar vom Könige selbst aus. Er wollte den Stoff aus dem alten und neuen Testamente im byzantinischen Style ausgeführt wissen, und Heinrich Heß löste die schwierige Aufgabe in wundervoller Weise. Das eine

Kuppelgewölbe giebt die Geschichte von Noah, das zweite Christus von Cherubimchören umringt, im Kreise der Apostel, welche auf Wolken schweben. In den Zwickelfeldern thronen in jenem die vier Patriarchen und in diesem Gewölbe die Evangelisten. Eben solche Bilder sind über den Fensterbogen, und vermittelnd treten die vier ersten Propheten, die Geburt des Herrn ein. Die sieben Sacramente, die sieben Gaben des heiligen Geistes schmücken die Nische des Hochaltars. Hierzu nun noch mancherlei Ornamente und Worte des Lebens, Alles im Geschmacke des 10. und 11. Jahrhunderts, der frei nachgeahmt ist und die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet.

Berichtigung. Im gestr. St. d. Bl. S. 2186, Spalte 1 Seite 2 von oben, lese man weinend statt wimmernd.

Redacteur: Dr. Gutschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Sept.: Griseldis, dramatisches Gedicht von Fr. Halm. Griseldis, Mad. Dessoir, vom Stadttheater zu Breslau, als erstes Debut.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Statuts vom 3. Septbr. 1831 scheiden aus dem Collegio der Herren Verordneten bei der Wohlthät. Kramerinnung zwei derselben, namentlich Herr Kammerath und Handlungsdeputirter Ritter Frege und Herr A. M. Weickert, aus und sind dafür zwei andere Mitglieder besagter Innung zu wählen. Solches und das letzteres in der Quartalversammlung den 13. Septbr. d. J. erfolgt, wird hiermit statutenmäßig bekannt gemacht.
Leipzig, den 4. Septbr. 1837.

D. Mothes, Kramerconsulent.

AUCTION im Gewandhause Montags, den 11. Septbr. und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Porzellan, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Preciosen, Uhren, Gewehre, Instrumente, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Cigarren, Ahorn-Bohlen &c. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.
Ferdinand Förster.

Auction. Heute, den 8. Septbr., von 9 Uhr an werden in Nr. 99, 3. Etage, verschiedene Mannskleider, Wäsche und vorzüglich gute Bücher öffentlich versteigert durch Wilh. Schönemann, requirirter Notar.

Anzeige. Bei 3ter Classe den 16. August fiel auf Nr. 14,446 2000 Thaler und bei 10. und 11. Landeslotterie in den ersten Classen auch in jede ein Haupt-

gewinn in meine glückliche Collecte, welches ich mich beehre hiermit anzuzeigen. Einem resp. spiellustigen Publicum empfehle ich zugleich Kauflose zur 4ten Classe, welche nächsten Montag, wo der Hauptgewinn 5000 Thlr. ist, gezogen wird, in Achtel-, Viertel-, halben und ganzen Loosen.
Carl Marr,
Gerbergasse, der Sonne schrägüber.

Anzeige. Pat. Kupferhütchen mit Metalldeckel, welche vorn gegen alle Feuchtigkeit schützen, echt französisches und Kölnisches Schießpulver, pat. Schrot und Flintenprospore verkauft zu billigen Preisen
C. G. Schott, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Anzeige für Blumenfreunde.

R. C. Affourtit, Blumist in Lisse bei Harlem, zeigt seinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch an, daß die erste Sendung seiner holländischen Blumenzwiebeln in Leipzig angekommen ist, und die aufgegebenen Bestellungen in dessen Gewölbe in Barthels Hofe Nr. 194 u. 95 in Empfang genommen werden können, woselbst auch anderweite Aufträge angenommen und die Verzeichnisse darüber unentgeltlich ertheilt werden.

Anzeige. Von heute an wohne ich im Thomaskäßchen Nr. 186, 2. Etage, und halte mich auch in meiner neuen Wohnung dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ganz ergebenst empfohlen.
Leipzig, den 6. Septbr. 1837.

H. Heise, Schneidermeister.

Empfehlung. Etwas ganz vorzüglich Delicates von marinirten Häringen mit neuen Pfeffergurken, Bohnen, Capern &c. empfiehlt das Stück mit 2 Gr.
Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Verkauf. Die erwarteten kleinen und großen echt westphälischen Schinken sind wieder von vorzüglicher Güte eingetroffen bei **Friedr. Schwennicke** im Salzgäßchen.

Neue fein marinirte Häringe, à Stück 1 Gr. 6 Pf., empfiehlt die Material-Handlung von **E. Barth**, Friedrichstraße Nr. 1426.

* * * Ganz delicate marinirte Häringe, mit allen nöthigen Zuthaten, sind ganz billig zu haben bei **Gustav Wapler**, auf dem Brühl Nr. 518, neben dem Gasthause zum rothen Stiefel.

* * * Neue Häringe, sehr fett und zart, sind wieder angekommen und werden zu den billigsten Preisen verkauft von **Gustav Wapler**, auf dem Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel.

* * * Kleine Gothaer Schinken und festen Speck, welcher sich vorzüglich zum Spicken eignet, empfing wieder **E. F. Kunze**.

Hausverkauf. Ein Haus, ganz neu gebaut, in der Grimma'schen Vorstadt, soll um den Preis von 3000 Thln. gegen baare Zahlung verkauft werden. Nachweisung erhält man bei **J. P. Herrmann**, Freimacher, wohnhaft in der blauen Mütze 2 Treppen hoch, früh bis 8 Uhr und in den Mittagsstunden von 12—2 Uhr.

Hausverkauf. Ein gut eingerichtetes Wohnhaus mit daran stoßendem Garten in der Nähe Leipzigs ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähere bei **J. A. Kramer**, Brühl, grüner Kamm Nr. 478. (Unterhändler werden verboten.)

Pianoforte-Verkauf.

Zu verkaufen steht billig wegen Mangel an Platz ein tafelförmiges Pianoforte im Thomasgäßchen Nr. 111, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein 6 $\frac{1}{2}$ octaviger, sehr gut gehaltener Flügel in Mahagony-Gehäuse, von angenehmem Außern und starkem Tone, ist um einen verhältnißmäßig billigen Preis im Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Tr. hoch, zu verkaufen.

Verkauf. Eine Partie großer leerer Kisten stehen zum billigen Verkaufe bei **Gebrüder Tecklenburg**.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten nebst zwei Rollen in Dölitz durch Notar von **Mücke**, Markt Nr. 337.

Zu verkaufen stehen in der Petersstraße Nr. 75 zwei Kleiderschränke. Zu erfragen hinten im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist sehr billig ein 5 $\frac{1}{2}$ octav. Clavier und täglich von 1—6 Uhr anzusehen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind mehrere zur Betreibung des Handels mit Materialwaaren geeignete Utensilien, als: Regale mit Schub- und Einsteckklaffen, Gewölbetafeln, Schreibepulte und dergl. Näheres in der Ritterstraße Nr. 688, 3te Etage.

Zu verkaufen oder zu vermieten stehen ein Flügel und einige gute Fortepiano's bei **A. Bretschneider**, am Kauz Nr. 870.

Nabzwirn 3dr., bekannte schöne Waare, eben so fest als glatt, den Strähn von 60 Gebind zu vier Groschen empfiehlt

J. C. Richter,
Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.



Das Jagdrequisiten-Lager

von **G. B. Heisinger**,
Schumachergässchen No. 568,
ist mit allen zur Jagd nöthigen Gegenständen bestens assortirt.



Eisenguss-Waaren,

worunter mehre neue Artikel, wie auch bekannte in neuen Façons, als Ofen-gestelle mit Zange, Schaufel und Haken, Regenschirmhalter, Blumentopfgestelle, durchbrochene Schaalen auf hohen Fuß, Hand- und Stellspiegel, Lichtschirme mit schönen Lithophanplatten, Schreibzeuge, Flaconhalter u. m. dgl., erhielten und empfehlen zu billigen Preisen **Gebrüder Tecklenburg**.

Zündhütchen mit Metalldeckel,

aus der Fabrik der Herren Sellier & Bellot, welche bei gleich guter Explosion aller Feuchtigkeit widerstehen und daher als besonders praktisch zu empfehlen sind, verkauft zu den Fabrikpreisen **Christian Friedrich Martin**, Markt Nr. 175.

Capital-Gesuch. Auf größte Sicherheit werden auf ein 2 Gestock hohes, 5 Fenster breites Hausgrundstück, bloß 250 Thlr. zur ersten alleinigen Hypothek zu 4 oder 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Verzinsung durch **E. G. Günther**, am Petersschiefgraben Nr. 829, gesucht, welcher gründliche Auskunft ertheilen wird.

Gesuch. Vom 1. October a. c. an wird ein junger Mensch, der etwas schreiben kann, als Bedienter gesucht. Das Nähere **Johannisgasse Nr. 1281**, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen, dasselbe darf auch in der Küche nicht unerfahren sein, in Nr. 1021, 2te Etage.

Gesuch. Ein an Ordnung und Thätigkeit gewöhntes Dienstmädchen findet einen Dienst in Nr. 1043 parterre.

Gesucht wird für Michaeli d. J. ein Dienstmädchen, welches zunächst die Küche zu besorgen hat. Nur solche Personen, welche mit ausreichenden, sogleich mitzubringenden Zeugnissen versehen sind, haben sich zu melden neuer Kirchhof Nr. 275, 1ste Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen in der Reichstraße Nr. 503, im Hofe links 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. October d. J. ein in der Küche nicht unerfahrenes, reinliches, ordentliches und gut empfohlenes Dienstmädchen neuer Kirchhof Nr. 258, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches bei Kindern und in der Wirthschaft nicht unerfahren ist: Grimma'sche Gasse Nr. 8, 4 Treppen hoch rechts.

Gesucht wird in einer der hiesigen Vorstädte ein kleines Familienlogis, wo möglich meublirt. Adressen unter **E. G.** bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Jemand von der Handlung sucht sogleich ein meßfreies heizbares Stübchen mit Bett zu 16—24 Thln. Auch wird derselbe nicht abgeneigt sein, eine freundliche Schlafstelle bei Leuten ohne Kinder anzunehmen. Versiegelte Adressen unter **O. W.** nimmt die Exp. d. Bl. an.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame bei einer anständigen Familie ein Zimmer mit oder ohne Schlafbehältniß. Adressen bittet man nebst Preisangabe unter der Chiffre S. S. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Frauenzimmer ein Stübchen ohne Meubles. Wer ein solches abzulassen hat, hat sich gefälligst zu melden am Markte Nr. 193, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Messvermietung. Im Brühl Nr. 452, 3te Etage, neben dem Heilbrunnen, sind einige freundliche Stuben für die Messe billig zu vermieten; auch eine außer den Messen, jedoch ohne Meubles.

Vermiethung. Am Peterssteinwege Nr. 1342, 2te Etage links, ist eine freundliche und elegant meublirte Stube nebst Schlafkammer, beide vorn heraus, an einen soliden Herrn von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Eine sehr freundliche, nicht ausmeublirte Stube soll zu Anfang des Ransstädter Steinwegs Nr. 995, 3 Treppen hoch, von Michaeli an vermietet werden.

Zu vermieten ist von Ostern 1838 an die 3te, aus 5 Stuben, Kammern u. s. w. bestehende Etage in Nr. 752, Nicolaistraße. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

Zu vermieten sind 2 ausmeublirte Stuben nebst Kammer an ledige Herren, welche gleich bezogen werden können, in Reichels Garten, Colonnaden, bei F. Böhle.

Zu vermieten ist der Kirchstuhl Nr. 305 in der Peterskirche. Das Nähere zu erfragen Burgstraße Nr. 90, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind 1 oder 2 meublirte Stuben mit Alkoven, sowohl in als außer den Messen: neuer Neumarkt Nr. 21, eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten sind 8 Gebett Betten. Fleischergasse Nr. 289, 3 Treppen, zu erfragen.

* * * Eine schöne Stube mit Schlafgemach, sehr gut meublirt, in gesunder Lage und mit schöner Aussicht, ist an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition von jetzt oder Michaeli an billig zu vermieten, und das Nähere in Langens Garten vor dem Windmühlenthore zu erfragen.

Ferner ist in demselben Hause ein hübsches Stübchen mit Schlafbehältniß, gut meublirt, an einen soliden Herrn ganz billig zu vermieten.

Anzeige.

Den Wünschen meiner geehrten Gäste nachzukommen, mache ich die ergebenste Anzeige, daß heute, den 8. Sept., der schwimmende chinesische Garten mit abwechselndem Feuer und bengalischer Flamme wieder gezeigt wird; noch bemerke ich, daß am heutigen Abende große Dorkrebse, Kal und Karpfen verspeist werden und lade ganz ergebenst ein.
Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro.

* * An solide Kostgänger. * *

Im Gasthause zur grünen Linde (Peterssteinweg) findet man täglich ein schwachhaft kräftiges und billiges Mittagmahl.

Einladung.

Zum Erntefeste künftigen Sonntag, als den 10. Septbr., wozu ich alle meine werthesten Söhne und Freunde ganz ergebenst einlade. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

J. G. Flister in Connewitz.

Bekanntmachung.

In dem heutigen Concerte auf der großen Funkenburg kommen außer den beliebtesten Piecen zur Aufführung: Duvert. (Nr. 2) von Kalliwoda; Introd. aus der Oper die Gesandtin; Arie aus der Oper die Nachtwandlerin; Duvert. zu Lestocq; Duett aus der Oper die Felsenmühle; Terzett aus dem Zweikampfe; Finale aus der Oper die Belagerung von Korinth.
Das Musikchor von Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert, so wie auch zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein
Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

Einladung heute, den 8. September, zum Schlachtfeste, früh 49 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Würst.
J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 8. Septbr., ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
E. Staub, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Anzeige. Heute ist musikalische und declamatorische Abendunterhaltung in Reudnitz, im Saale zu den 3 Lilien. Anfang 7 Uhr.

Erntefest in Connewitz

künftigen Sonntag, den 10. Septbr., wozu ich meine geehrtesten Freunde und Söhne hierdurch ganz ergebenst einlade.
J. G. Diehschold, Gastwirth.

Anzeige. Sonntag, zu meinem Erntefeste, werde ich meinen verehrten Gästen außer mehren Sorten trockener Kuchen auch mit Kirsch- und Aepfelfuchen in Portionen aufwarten.
Schulze in Stötteritz.

Einladung.

Zum Erntefeste Sonntag, den 10. Septbr., ladet ergebenst ein
Pollter in Kleinzschocher.

Einladung zum Concert und Schlachtfeste heute, den 8. September, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei, nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Pollter in Kleinzschocher.

Zum Erntefeste

Sonntag, den 10. Septbr. 1837, ladet ergebenst ein
Fetgner in Knauthain.

Zum Erntefest nach Mockau.

Sonntag, als den 10. Septbr., lade ich meine Söhne und Freunde ganz ergebenst dazu ein. Witwe Halle in Mockau.

Einladung zur Tanzmusik Sonntag, den 10. Septbr., wobei ich meinen geehrten Gästen außer meinen Sorten Kuchen wieder mit Kirschfuchen und guten Getränken aufwarten kann. Ich bitte um gütigen Besuch.
Düngeseld in Plagwitz.

Einladung. Zum Bogelschießen mit Büchsen Sonntag, den 10., und Montag, den 11. Septbr., ladet ein verehrtes Publicum mit der Versicherung reeller und prompter Bedienung ganz ergebenst ein

Nitz, Besitzer der Friedrichs-Höhe in Pegau.

Reisegelegenheit nach Dessau. Den 11. September gehen 2 bedeckte Hamburger dahin ab. Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276, bei J. G. J. Simon.

Retourgelegenheit Sonntag, den 10. Septbr., in einem schönen Wagen nach Frankfurt a. M. und Mainz. Das Nähere im goldenen Adler in der Hainstraße.

Verloren wurde am 2. Sept. in Schönfeld beim Aussteigen aus dem Wagen, oder von diesem in den Saal ein buntgestreiftes französisches Umschlagetuch. Der Ueberbringer erhält 1 Thlr. bei dem Hausmanne in Nr. 640.

Einigen Ducaten Belohnung.

Entflohen ist am 31. v. M. ein ausländischer Vogel von der Größe eines Plattmönchs,

aber weit schlanker gebaut; die Farbe am Kopfe, Halse, Rücken und an den Flügeln ist bräunlich-grau, mit dunklern Rändern der Federn; der langkeilförmige Schwanz ist von dunklerer Farbe als das übrige Gefieder, am Schnabel hochroth, mit dergleichen Streifen an den Augen, rothschimmernder Brust und rothem Bauche. Derjenige, welcher ihn eingefangen hat, wird gebeten, ihn gegen oben bemerkte Belohnung in der Reichstraße Nr. 584, 3 Treppen hoch vorn heraus, abzugeben.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 2. d. M. in Raschwitz eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und einem kurzen schwarz und weißen Bande. Der eheliche Finder wird hiermit ersucht, selbige Brühl Nr. 420, 4 Treppen hoch, gegen obige Belohnung abzugeben. Zugleich wird vor deren Ankauf gewarnt.

Anfrage. In welcher Leih-Bibliothek findet man das Sendschreiben des Herrn Baron v. Ufermann an den Herrn Professor Krug.

Thorzettel vom 7. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Expediteur Seebe u. Dr. Rfm. Köpfer, v. hier, v. Wien und Dresden zurück.

Dr. Rfm. Delenski, v. Smirnetsch, unbestimmt.

Dr. Rfm. Strahl, v. Görlitz, im Blumenberge.

Dr. Rfm. Schneider, v. Magdeburg, im Hut.

Dr. Rfm. Harmsen, v. Lübeck, im S. de Bav.

Auf der Frankfurt-Breslauer Fahr. Post: Dr. D. Ser.-Referend. Böhme, v. Berlin, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Gautier u. Mad. Gottschalch, v. hier, v. Pyrmont u. Dessau zurück.

Die Berliner ordin. Post, 17 Uhr.

Dr. DD. Apelt u. Friedländer, v. hier, v. Norderney zurück.

Dr. Kammerrath Steinkopf u. Dr. Geh. Regler-Rath v. Krosigk, v. Bernburg, im Hotel de Baviere.

Die Braunschweiger ord. Post, 14 Uhr.

Die Hamburger Giltpost, 15 Uhr.

Dr. Def. Hohnbaum, v. Grauseth, u. Dr. Stud. Rosenthal, Bruner u. v. Schaurath, v. Greifswalde, im S. de Pologne.

Kanstädter Thor.

Mad. Reinhardt, v. Berlin, bei Herzel.

Dr. Proff. Friglhuber, Heneis u. Rath, v. Augsburg, im Hotel de Pologne.

Dr. Rfm. Rathsam, v. Mainz, im S. de Russie.

Dr. Rfm. Gerhardt, v. Berlin, Dr. Capitain v. Berderewsky, Dr. Colleg.-Assessor Gurjeff u. Dr. Lehrer Holz, v. Petersburg, im S. de Saxe.

Der Frankfurter Packwagen.

Mad. Devrient, v. hier, v. Kösen zurück.

Hospitalthor.

Se. Majestät der König v. Hannover, v. Karlsbad, im Hotel de Saxe.

Dr. Rfm. Dültgen, v. Wald, in St. Berlin.

Dr. Ingenieur Matthias und Mad. Matthias, von Paris, im Blumenberge.

Die Nürnberger Diligence, um 6 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Dr. Rfm. Kanstädter u. Brune, v. hier, Dr. Canzlist Klein, v. Hannover, in St. Berlin, und Dr. Etatsrath Dumreicher, v. Kopenhagen, im S. de Saxe.

Dr. Baron v. Kalisch, v. Rühmisch, pass. durch.

Auf der Eilenburger Diligence: Dem. Schladiß, v. Eilenburg, bei Krämer.

Halle'sches Thor.

Dr. Commis Sachse u. Lar u. Dr. Rfm. Lar, von Dessau, im S. de Pologne u. in Nr. 507.

Peterssthor.
Dr. Major, v. Sohr, v. Merseburg, pass. durch.

Hospitalthor.

Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Dr. Oberst Heilmann, v. Dresden, u. Dr. Buchhalter Weber, v. Lauban, im S. de Pol.

Auf der Nürnberger Giltpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Gebr. Holberg, Dem. Erdel u. Dr. Kürschner Runit, v. hier, v. Schneeberg, Dresden u. Strassburg zurück, Dr. Cand. v. Schmidt-Philschedt, v. Boorno, Dr. Rfm. Heine, v. Glauchau, Mad. Otto, v. Kirchberg, u. Dem. Lang, v. Neuenburg, unbestimmt, Dr. Lehrer Freimüller, v. Wittshofen, bei Freimüller.

Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Partic. Holland u. Cooper, v. London, im Blumenberge.

Auf der Berliner Giltpost, um 12 Uhr: Dr. D. Schweickert, v. Petersburg, im S. de Russie, Dr. Apoth. Wehrde, v. Berlin, in den 3 Lilien, u. Dr. Stud. Schmidt, v. Berlin, unbest.

Kanstädter Thor.

Dr. Kammerjunker, v. Saldern, v. Dessau, im S. de Baviere.

Auf der Frankfurter Giltpost, 12 Uhr: Dr. Pdlg. Reis. Allan, v. Montjoie, im Hotel de Bav., u. Dr. Rentier Knight, von London, unbestimmt.

Dr. Major Enke, v. Berlin, im Blumenberge.

Peterssthor.

Dr. Rfm. Scheibe, v. Gera, im bl. Hof.
Auf der Koburger Diligence, 13 Uhr: Dr. Rfm. Schnabel, von Altenburg, bei Buschmann.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dem. Täschner, v. Dresden, im S. de Pol.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Rfm. Thielike, von hier, Dem. Thümmel, v. Dresden, bei Falke, Dr. Adv. Lesky, und Dr. Berw. Liebert, v. Baugen, in Stieglitz Hofe.

Halle'sches Thor.

Dr. Prof. D. Gesenius, v. Halle, im Blumenberge.

Kanstädter Thor.

Auf der Berlin-Köln Giltpost, 14 Uhr: Dr. Rfm. Kruff, von Sassenheim, in Nr. 120.

Dr. Stud. Jäde, Müller, Merger, Runge, Ziehn, Plagemann u. Merder, v. Jena, unbestimmt.

Peterssthor.

Dr. Kammerherr v. Siegfried, v. Aken, bei Rohr.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Schweizer, v. Breslau, bei Adam.

Druck und Verlag von E. Polz.